

Anpfeiff zur WRRL-Demo in Brüssel

Es ist soweit. Der sogenannte „Fitness-Check“ zur Überprüfung der EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) ist gestartet. Die Richtlinie verpflichtet alle EU-Mitgliedstaaten, Maßnahmen zum Schutz von Flüssen, Seen, Küstengewässern und Grundwasservorkommen umzusetzen. In diesem „Fitness-Check“ überprüft die EU zurzeit, ob ihre Vorgaben noch den Zweck erfüllen. An der öffentlichen Befragung, dem Konsultationsprozess, können sich alle europäischen Bürgerinnen und Bürger beteiligen.

Schicken Sie Ihre Botschaft an die EU: Rette unser Wasser! Denn Europa entscheidet über die Zukunft unseres Wassers!

Dies ist die Botschaft, die über hundert Verbände und Initiativen in ganz Europa zusammenschweißt in einer Kampagne, die am 9. Oktober 2018 begann und bis zum 4. März 2019 geht. Ziel der Kampagne ist eine breite Beteiligung der Zivilgesellschaft an der öffentlichen Konsultation der EU-Kommission, um eine Abschwächung der europäischen Gesetzgebung zu verhindern. Gemeinsam mit über 110.000 Unterstützerinnen und Unterstützern konnte der BUND bisher erreichen, dass sich Deutschland mit Bundesumweltministerin Svenja Schulze für den Schutz unseres Wassers stark macht. Jetzt müssen wir auch die EU überzeugen, dass es gesundes Leben nur mit sauberem Wasser gibt. Der Zustand der deutschen Gewässer ist besorgniserregend. Über 90 Prozent unserer Seen und Flüsse sind nach wie vor in einem miserablen Zustand. Schadstoffe bedrohen die Wasserqualität und die Artenvielfalt; Bebauungen zerstören Lebensräume. Der Artenrückgang im und am Wasser schwächt nicht ab.

Wir brauchen starke ambitionierte Wasserschutzgesetze!

Doch die EU-Wasserkonferenz im September hat deutlich gezeigt: Der Schutz unseres Wassers ist weiterhin stark bedroht. Die Minister stehen unter starkem Druck der Lobbyisten aus industrieller Landwirtschaft, Industrie und Verkehr. Sie haben Stimmung gegen das wichtige Wasserschutzgesetz gemacht, und viele EU-Länder drohen leider einzuknicken. Auch unter der finanziellen Last der WRRL neigen sie dazu, die EG-Wasserrahmenrichtlinie zu ändern und die Qualitätsstandards zu senken. **Das dürfen wir nicht zulassen! Zeigen Sie mit Ihrer Botschaft an die EU, dass der Wasserschutz stark bleiben muss.**

Jetzt mitmachen, denn jede Stimme zählt und ist ein wichtiger Schritt hin zu saubereren und guten Gewässern. Geben Sie dieser Kampagne den gleichen Stellenwert, den Sie einer Wahl zum Europäischen Parlament geben würden, dieses Mal ganz bequem von zu Hause aus.

Zum Hintergrund: Die EG-Wasserrahmenrichtlinie: Gewässerschutz von der Quelle bis zur Küste

Die Wasserrahmenrichtlinie ist ein Gesetzeswerk der EU mit klarem und deutlichem Auftrag: Alle unsere Gewässer – vom Grundwasser über die Flüsse und Seen bis hin zu den Küstengewässern – müssen einen „guten ökologischen Zustand“ bzw. ein „gutes ökologisches Potenzial“ auf der Grundlage eines „guten chemischen Zustands“ erreichen. Die Bundesregierung versucht jedoch, die Umsetzung zu verschleppen, pokert mit der Hoffnung, auch noch nach dem Jahr 2027 gemächlich weitermachen zu können. Für die Umsetzung der guten ökologischen Ziele an den Gewässern hatte die WRRL ursprünglich das Jahr 2015 als Frist gesetzt. Für schwierige Fälle war auf Antrag eine Fristverlängerung bis 2021 möglich, sie wurde für fast alle Gewässer in Anspruch genommen. Doch statt sich ranzuhalten, setzt man nun alles daran, die Ausnahmefrist bis zum Jahr 2027 zu nutzen, man pokert jetzt sogar mit einer Fortsetzung über das Jahr 2027 hinaus und stellt sich damit gegen den Beschluss der Umweltministerkonferenz der Bundesländer. Engagierten Wasserbehörden steht die übermächtige Lobby aus Agrarindustrie, Frachtschiffahrt und Bergbau gegenüber, die eine konsequente, richtlinienkonforme Umsetzung in Deutschland verhindern. Dabei haben unsere Fließgewässer, Seen sowie die Küstengewässer und unser Grundwasser eine grundlegende Verbesserung dringend nötig. In der WRRL liegt eine einmalige Chance, einen nachhaltigen Umgang mit unserem Lebenselixier Wasser für die zukünftigen Generationen zu schaffen.

Steffen Potel



Hier geht's zur Teilnahme:

- 1. Rufen Sie die Internetseite: www.rette-unser-wasser.de auf.**
- 2. Geben Sie Ihren Namen, die Mailadresse und das Land ein. Bestätigen Sie die Datenschutzerklärung mit „ja“, der Rest steht Ihnen zur freien Verfügung.**
- 3. Bestätigen Sie den Button „Jetzt abschicken!“.**

Was genau will die Wasserrahmenrichtlinie?

Die Qualitätsziele der WRRL lauten:

- ➡ ein weitgehend natürliches Vorkommen von Fischen, Kleintieren und Pflanzen in den Gewässern;
- ➡ die Durchgängigkeit von Bächen und Flüssen für den Erhalt aller Lebewesen;
- ➡ sanierte, naturnahe und naturbelassene Uferzonen;
- ➡ Schadstoffkonzentrationen innerhalb anerkannter Grenzwerte.

Zudem gilt, dass der heutige Zustand unserer Gewässer (bis auf wenige, streng geregelte Ausnahmen) ab sofort nicht mehr verschlechtert werden darf.